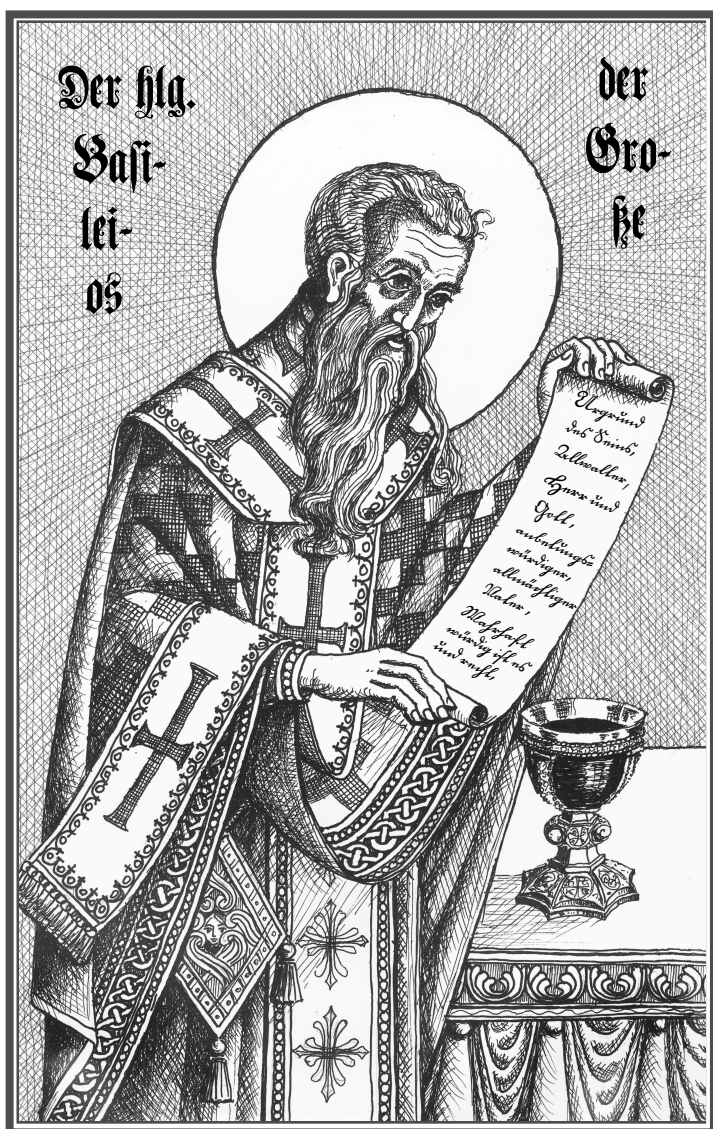




Die Göttliche Liturgie

unseres heiligen Vaters Basileios des Großen, Erzbischofs von Caesarea in Kappadokien und Himmelstüunders

Der Wortteil dieser Liturgie unseres hl. Vaters Basileios des Großen stimmt vollständig mit dem Wortteil der Liturgie unseres hl. Vaters Johannes Goldmund überein. Die Eigentexte beginnen erst mit dem Gebet für die Glaubensschüler. Die Basileios- liturgie wird, wie jene, im Anschluß an die 6. Stunde oder den Orthros vollzogen, und zwar am Fest des Heiligen am 1. Hartung, an den Sonntagen der großen Fastenzeit (nicht am Palmsonntag!) sowie an Weihnachten und Got-teserscheinung, sofern das Fest auf einen Sonntag oder Montag fällt. Fällt es hingegen auf einen anderen Tag der Woche, wird die Basileiosliturgie mit der Vesper verbunden; ebenso am Kardonnerstag und am Karsonnabend. In diesem Falle singt man die Vesper wie gewohnt, nur daß der Priester am Anfang den Eingangssegens der Liturgie spricht und der Diakon beim Einzug das Evangeliar mitführt. Nach den alttestamentlichen Lesungen folgt das Gebet zum Trishagion, und ab da die Ordnung der Göttlichen Liturgie. Priester und Diakon müssen vor der Vesper die hl. Gewänder angelegt und die Zurüstung vollzogen haben. ¹³⁷

Priestergebet für die Glaubensschüler

Herr unser Gott / Du wohnst in den Himmeln und siehst
auf alle Deine Werke / siehe Deine Knechte / die Glau-
bensschüler / die vor Dir sich beugen + Nimm sie unter Dein
sanftes Joch und mache sie zu guten Gliedern Deiner heiligen
Kirche + Bereite sie zum Bade der neuen Geburt / zur Verge-
bung der Sünde und zum Gewande des ewigen Seins / darin
sie Dich / unseren wahren Gott / erkennen + ¹³⁸

... mit Melos

Daß sie mit uns gemeinsam Deinen allerhaben / herrlichen
Namen preisen / des Vaters und des Sohnes und des Heiligen
Geistes / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit /
und in Ewigkeit +

Die Entlassung der Katedumenen wird wie gewohnt vollzogen (siehe S. 41).

Erstes Gebet der Gläubigen

Der Priester zeichnet über dem Kartuch ein Kreuz mit dem Evangeliar, legt es auf den hinteren Teil des Altares und breitet das Kartuch aus. Der Diakon hält die Fürbitten.

Diakon

Die wir nun die Heiligen Mysterien feiern / lasset uns
wieder und wieder im Frieden beten zum Herrn + ¹³⁹

Chor Kyrie eleison +

Hilf uns / schenk Heil / erbarme Dich und behüte uns immer-
dar / o Gott / durch Deine Gnade +

Chor Kyrie eleison +

Weisheit +

... und tritt zur Seite.

Priester

Herr / Du hast uns in das große Mysterium des Heils ein-
geweiht und ließest uns / Deine unwürdigen / geringen
Knechte ¹⁴⁰ / Diener Deines heiligen Altares werden + Rüste
uns für diesen Dienst mit der Kraft Deines Heiligen Geistes /
damit wir unverdammt / hier ins Antlitz Deiner Herrlichkeit
gestellt / Dir den Lobgesang darbringen ¹⁴¹ + Du selber bist es
ja / der alles wirkt in allem + So nimm denn / Herr / unser Op-
fer an / trotz unserer Verfehlungen und der Irrungen des Vol-
kes / damit es vor Dir wert und gültig sei +

... mit Melos

Denn Dir gebührt alle Anbetung / Ehre / Lob und Gesang / dem
Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste /
wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit /
und in Ewigkeit +

Chor Amen +

Zweites Gebet der Gläubigen

Der Diakon tritt wieder an seinen Ort vor der Heiligen Pforte und hält die Fürbitten.

Diakon

Wieder und wieder im Frieden lasset uns beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +

Hilf uns / schenk Heil / erbarme Dich und behüte uns immer-
dar / o Gott / durch Deine Gnade +

Chor Kyrie eleison +

Weisheit +

... und begiebt sich ins Allerheiligste.

Priester

Heiliger Gott / Du siehst barmherzig und mit Wohlwollen
unsere Demut an + Du hast uns unwürdige / geringe
Knechte hier ins Antlitz Deiner Herrlichkeit gestellt / Deinem
Heiligen Altar zu dienen + Stärke uns zu diesem Dienst in der
Kraft Deines Heiligen Geistes / und verleihe uns die Macht
des Wortes / wenn wir gleich unsere Stimme erheben / um die
Gnadenkraft Deines Heiligen Geistes herabzurufen auf die
Gaben / die zur Darbringung bereitet sind +

... mit Melos

Auf daß wir / immerdar durch Deine Macht bewahrt / Dir den
Lobgesang darbringen / dem Vater und dem Sohne und dem
Heiligen Geiste / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle
Zeit und in Ewigkeit +

Chor Amen +

Großer Einzug

Großer Einzug

Die Heiligen Türen werden geöffnet.

Chor Himmlische Scharen der Cherubim ... 142

Am Kardonnerstag: Zu Deinem mystischen Mahle ...

Am Karsonnabend: Es schweige alles sterbliche ...

Der Priester betet am Altar mit erhobenen Händen

Niemand ist würdig Dir zu dienen / noch Dir sich zu
nähern / den irdischen Sinn und Fleisch umfassen +
Denn Dir zu dienen / o König der Ehren / ist groß und
fürchtbar / selbst für die himmlischen Mächte + Und doch / in
Deiner unergründlichen / unsagbaren Liebe zu uns Menschen
wardst Du selber Mensch / unverändert und unwandelbar /
wardst uns / Allherrscher / selbst Hoherpriester / und trugst
uns dieses unblutigen Opferdienstes Weihewalten auf + Hei-
liger Gott / Du allein herrschst über Himmel und Erde / Du
thronest auf dem Throne der Cherubim / Du bist Herr der Se-
raphim / Du allein bist heilig / Du ruhest in Deinen Hei-
ligen / König des Neuen Israel + So flehe ich inständig zu Dir / einzig
Guter / Erhörer der Bitten / Schau gütig herab auf mich / Dei-
nen unnützen / sündigen Knecht / und reinige mich an Herz
und Seele / da das Gewissen mich straft + Wirke in mir die
Kraft Deines Heiligen Geistes / angetan mit der Gnade des
Priestertums an Deinem heilig hohen Altare zu stehen und
Deinen allreinen / allheiligen Leib und Dein kostbares Blut
darzubringen + Siehe / ich trete zu Dir / beuge mein Haupt
und bete Dich an / Wende Dein Angesicht nicht von mir ab und
verstoße mich nicht aus der Schar Deiner Diener / sondern laß
es geschehen / daß Dir diese Heiligen Gaben von mir / Dei-
nem unwürdigen sündigen Knechte dargebracht werden +
Denn Du opferst und wirst geopfert / Du empfängst und teilst

aus / Christe unser Gott / und Dir bringen wir unseren Lobgesang dar / samt Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen / guten und lebensschaffenden Geiste / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit + Amen +

Priester und Diakon sprechen je dreimal die folgenden Verse

Priester Himmlische Scharen der Cherubim bilden wir im Mysterium ab / und singen der lebensschaffenden Dreifaltigkeit den dreiheiligen Hymnos + All irdische Sorge laßt fahr'n dahin +

Diakon Den König des Alls zu empfangen / geleitet in den Kreisen der Engel / unsichtbar + Alleluja / alleluja / alleluja +

Am Karndonnerstag:

Priester Zu Deinem mystischen Mahle nimmst Du mich heute auf / o Sohn Gottes + Niemals werde ich Dein Geheimnis an die Feinde verraten / niemals Dir einen falschen Kuß geben wie Judas + **Diakon** Sondern Dich bekennen wie der Schächer am Kreuz / Herr / gedenke meiner / wenn Du kommst in Dein Reich +

Am Karsonnabend:

Priester Es schweige alles sterbliche Fleisch und stehe mit Zittern und Furcht + Kein irdischer Gedanke rege sich im Herzen / denn es kommt der König der Könige / der Herr der Herren / der geschlachtet und den Gläubigen als Nahrung dargebracht wird + Die Chöre der Engel schreiten voran / Urmächte und Gewalten / **Diakon** die vieläugigen Cherubim und die sechsflügeligen Seraphim verhüllen ihr Antlitz / rufen und jubeln in heiligem Gesang / Alleluja / alleluja / alleluja +

Der Priester (Diakon) bringt Weihrauch dar um den Altar, im Allerheiligsten, an der Bilderwand und im ganzen Tempel. Der Diakon schreitet mit der Kerze voran ¹⁴³

Sonntags Die Auferstehung Christi haben wir geschaut ...
immer **Psalm 50** Erbarme Dich meiner / o Gott ... **bis** ... ein aufgebrochenes und demütiges Herz wird Er nicht verachten +

Nach der Weihrauchdarbringung küssen Priester und Diakon das Kartuch und bitten um Vergebung, sich zueinander und zum Volke hin verneigend.
Dabei spricht jeder leise:

Vater / ich habe gesündigt vor Dir / rette mich und nimm mich
auf wie den verlorenen Sohn / da ich umkehre zu Dir /
meinem Gott / und erbarme Dich meiner +

Der Diakon nimmt den Weihrauch und geht voran zum Rüstaltar.
Priester und Diakon ehren dort die zugerüsteten Gaben und bitten dreimal:

Gott / sei mir Sünder gnädig und erbarme Dich meiner +

Diakon Erhebe Vater + ... kniet nieder und hält das Weihrauchfaß.

Priester Erhebet eure Hände / hin zum Heiligtum /
und lobet den Herrn +

... nimmt das Schirmtuch von den Gaben, legt es dem niederknieenden Diakon auf
die Schultern und reicht ihm ehrfurchtsvoll den verhüllten Diskos

Gott tritt heran im Jubelgesang /
der Herr im Schall der Posaunen +

... nimmt selber den verhüllten Keldh:

Den Kelch des Heils will ich annehmen /
und des Herren Namen anrufen +

Chor ... den König des Alls zu empfangen / ...

Kardonnerstag: ... sondern Dich bekennen / ... ¹⁴⁴

Karsonabend: ... Urmächte und Gewalten alle / ...

Bei diesen Worten treten Priester und Diakon aus der Nordpforte und folgen den dort wartenden Lichtträgern zum Großen Einzug. Dabei hält der Diakon den Diskos vor der Stirne erhoben. Alle Anwesenden aber fallen anbetend nieder und verharren in tiefer Verbeugung.

Die Lichtträger schreiten bis zur Altarpforte voran, Priester und Diakon bleiben in der Mitte des Tempels stehen. Dort sprechen sie, wie gewohnt, die Gedenken:

Des rechthrenden deutschen Volkes / unserer gottesfürchtigen
Könige / (des kirchlich gesalbten Königs von ... NN) / aller
treu und redlich Dienenden und des christusliebenden Heeres /

gedenke Gott der Herr in Seinem Reiche immerdar / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Alle: Amen +

Unseres Erzbischofs (des Metropoliten von ... / seiner Hochheiligkeit) NN / des gottgeweihten Standes der Mönche / der ehrwürdigen Priesterschaft und des heiligen Diakonates in Christo / gedenke Gott der Herr in Seinem Reiche immerdar / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Alle: Amen +

wenn ein Bischof am Thron steht Eures Hohenpriestertums gedenke Gott der Herr in Seinem Reiche immerdar / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Alle: Amen +

Kloster Unseres Altvaters / Hirten und Herrn dieses heiligen Klosters / des Priestermonches NN / und aller Väter und Brüder dieser heiligen Gefolgschaft / gedenke Gott der Herr in Seinem Reiche immerdar / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Alle: Amen +

Unserer selig entschlafenen Herrscher NN / und der Krieger / die im Felde zur Verteidigung des Glaubens und für die Freiheit unseres Vaterlandes kämpften und gefallen sind / gedenke Gott der Herr in Seinem Reiche immerdar / wie ... +

Alle: Amen +

Der seligen / ruhmreichen und unvergeßlichen Gründer und Stifter Kloster dieses Heiligtums Weltgemeinde: dieses heiligen Tempels / NN / gedenke Gott der Herr in Seinem Reiche immerdar / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Alle: Amen +

Der Priester erhebt zuletzt den Heiligen Keldi segnend über das Volk:

Unser und aller gottesfürchtigen und rechthrenden Christen
gedenke Gott der Herr in Seinem Reiche immerdar / wie es
war in Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Alle: Amen +

Priester und Diakon ziehen nun gemessenen Schrittes weiter zum Altar.

Diakon Unseres Priestertums gedenke Gott der Herr
in Seinem Reiche immerdar +

Priester Wie es war im Anfang / so auch jetzt und ... +
... und jeder sagt für sich dreimal leise:

Herr / gedenke meiner / wenn Du kommst in Dein Reich +

Der Chor setzt wieder ein und singt den letzten Teil des Cherubischen Hymnos:

Chor ... Geleitet in den Kreisen der Engel / unsichtbar +
Alleluja / alleluja / alleluja +

Kardonnerstag: ... Wie der Schächer am Kreuz: /
Herr / gedenke meiner / wenn Du kommst
in Dein Reich +

Karsonnabend: ... Die vieläugigen Cherubim und die
sechsfügeligen Seraphim verhüllen ihr Antlitz /
rufen und jubeln in heiligem Gesang /
Alleluja / alleluja / alleluja +

Die Lichtträger erheben, wenn die Heiligen Gaben nahen und durch die Heilige
Pforte getragen werden, die Leuchter und senken sie leicht nach vorne. Am Altare
angelangt kniet der Diakon rechts des Altares nieder.

Diakon Deines Priestertums gedenke Gott der Herr in Seinem
Reiche immerdar / wie es war im Anfang / so auch jetzt und
alle Zeit / und in Ewigkeit +

Priester Deines Diakonates gedenke Gott der Herr in Seinem
Reiche immerdar / wie es war im Anfang / so auch jetzt und
alle Zeit / und in Ewigkeit + Amen +

Der Priester stellt den Keldi mit größter Achtsamkeit und Ehrfurcht auf dem Altare ab, nimmt vom Diakon mit beiden Händen den Heiligen Diskos und stellt ihn sorgsam neben den Heiligen Keldi.¹⁴⁵ Dann nimmt er die Kreuztücher von den Heiligen Gefäßen, küßt sie und legt sie beiseite, nimmt das Schimmtuch von der Schulter des Diakons, hält es in den Weihrauch und verhüllt damit wiederum das Heilige. Dabei spricht er die Hymnen der Kreuzabnahme.

Priester Der edle Joseph nahm Deinen heiligen Leib vom Kreuze herab / umhüllte ihn mit Linnen / bedeckte ihn mit duftenden Kräutern und tat ihn in ein neu Grab +

Mit dem Leibe im Grabe / mit der Seele im Hades /
welch ein Gott + Mit dem Schächer im Paradies /
mit dem Vater und dem Geist auf dem Thron der Herrlichkeit /
Christe / unumgrenzter / alles durchwaltender Gott +

Als schönstes Paradies und lebenbergend Hort ist / Christe /
uns Dein Grab im Osterlicht geöffnet / da es ward königliches Brautgemach / Quell der Auferstehung / Heiliger Gral +

Heilig ist Gott der Vater / der vor allem Anfang war +
Heilig der Starke / der Sohn / das urewige Wort / vor Anbeginn der Zeit + Heilig der Unsterbliche / der Heilige Geist /
der kommt vom Vater und ruhet im Sohn + Allheilige Dreieinheit / Ehre sei Dir +

Der Diakon reicht dem Priester das Weihrauchfaß.

Diakon Tue wohl / Vater +

Der Priester weihräuchert die Hl. Gaben und spricht die letzten Verse des Bußpsalmes (siehe S. 85 unten):

Priester Tue wohl / o Herr / an Zion nach Deiner Gnade / baue die Mauern zu Jerusalem + Dann wird Dir ein gerechtes Opfer wohlgefallen / Brandopfer und was man Dir darbringt / dann wird man Stiere opfern auf Deinem Altar +

... reicht dem Diakon das Weihrauchfaß zurück, der es mit Handkuß abnimmt, und verbeugt sich zum Diakon und ggf. zu den Mitdienenden.

Priester Gedenket meiner / ehrwürdige Väter +

Diakon Gott der Herr gedenke deines Priestertumes in Seinem Reiche immerdar / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Der Priester wendet sich in der Hl. Pforte zu den Chören und dem Volk:

Priester Betet für mich / ehrwürdige Väter / Brüder und Schwestern + und verneigt sich mit vor der Brust gekreuzten Armen.

Alle: Der Heilige Geist wird über dich kommen / und die Kraft des Allerhöchsten wird dich überschatten +

Priester Derselbe Geist wird in uns wirken / all unseres Lebens Tage +

Alle: Amen +

Der Priester wendet sich wieder zum Altar.

Diakon: Gedenke meiner / ehrwürdiger Vater +

Priester Gott der Herr gedenke deiner in Seinem Reiche immerdar / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Die Paradiespforte wird geschlossen.

Der Diakon begibt sich auf seinen Platz vor der Altarzunge.

Umfassende Fürbitten

Diakon

Vollenden wir unser (Abend-) Gebet vor dem Herrn + ¹⁴⁶

Chor Kyrie eleison +

Für die dargebrachten Heiligen Gaben lasset uns beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +

Daß Gott der Herr sie annehme auf Seinem überhimmlischen Altar / lasset uns beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +

Für diesen heiligen Tempel und alle / die ihn mit Glauben / Liebe / Offenheit und Gottesfurcht betreten / lasset uns beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +

Daß Er auch uns bewahre vor aller Angst / Not / Zorn und Bedrängnis / lasset uns beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +

Hilf uns / schenk Heil / erbarme Dich und behüte uns immerdar / o Gott / durch Deine Gnade +

Chor Kyrie eleison +

Daß der ganze Tag (Abend) vollkommen / heilig / friedevoll und rein von Sünde sei / lasset uns flehen zum Herrn +

Chor Gewähre / o Herr +

Um den Engel des Friedens / den treuen Beschützer und Führer von Seele und Leib / lasset uns flehen zum Herrn +

Chor Gewähre / o Herr +

Um Vergebung und Erlösung von all unseren Sünden / Fehlern und Irrtümern / lasset uns flehen zum Herrn +

Chor Gewähre / o Herr +

Um das / was gut und förderlich für unsere Seelen ist / und um Frieden für die Welt / lasset uns flehen zum Herrn +

Chor Gewähre / o Herr +

Daß wir die restliche Zeit unseres Lebens mit Frieden und Umkehr erfüllen / lasset uns flehen zum Herrn +

Chor Gewähre / o Herr +

Daß unser Sterben christlich / in Klarheit / friedevoll / ohne Schmerz und ohne Schande sei / lasset uns flehen ... +

Chor Gewähre / o Herr +

Daß wir dereinst vor dem furchtbaren Richterthronen Jesu Christi eine gute Rechenschaft zu geben vermögen / lasset ... +

Chor Gewähre / o Herr +

... verneigt sich zur Ikone der allheiligen Mutter Maria:

Unserer allheiligen / allreinen / und über alles gesegneten Königin / der hocherhabenen ewigen Jungfrau und Mutter unseres Gottes / Maria ...

Chor Allheilige Mutter Gottes / errette uns +

... verneigt sich zur Ikone des Herrn

... samt allen Heiligen gedenkend / wollen wir nun uns selbst / unser ganzes Leben / untereinander und Christo / unserem Gotte hingeben +

Chor Dir o Herr +

Der Priester spricht das Gebet der Darbringung:

Herr / unser Gott / Du hast uns erschaffen und in dieses Leben gestellt / Du hast uns den Weg des Heils gezeigt und begnadest uns durch die Offenbarung Deiner himmlischen Mysterien + Du bist es auch / der uns zu diesem Dienst gesetzt in der Kraft Deines Heiligen Geistes + Mögen wir Dir zur Freude Diener Deines Neuen Bundes und Weihewalter Deiner heiligen Mysterien sein + Nimm uns in der ganzen Tiefe Deiner Herzensgüte an / wenn wir uns nun Deinem heiligen Altare nahen / daß wir würdig werden / dieses geistige und unblutige Opfer um unserer Sünden und der Irrungen des Volkes

willen darzubringen + Nimm es als edlen Wohlgeruch auf Deinem heiligen / überhimmlischen / geistig nur wahrnehmbaren Altare an / und senke die Gnade Deines Heiligen Geistes ganz auf uns herab +

Sieh auf uns / o Gott / sieh unseren Weihedienst / und nimm ihn gütig an / wie Du einst die Gaben Abels angenommen / die Opfer Noahs und die Erstlingsfrüchte Abrahams / des Moses und des Aarons Weihewalten / und das Friedewirken Samuels + Und wie Du einst von Deinen heiligen Aposteln diese Anbetung in Geist und Wahrheit angenommen / so nimm denn / Herr / in Deiner Güte diese Gaben auch aus unseren sündigen Händen an / auf daß wir wirkmächtig / ohne Fehl und Tadel / Deinem heiligen Altare dienen / und am schrecklichen Tage Deiner gerechten Abgeltung den Lohn der getreuen und sorgsamten Haushalter empfangen +

... mit Melos

Durch die erkennende Liebe Deines eingeborenen Sohnes / mit dem Du verherrlicht bist / samt Deinem allheiligen / guten und lebenschaffenden Geiste / wie es war ... +

Chor Amen +

Glaubensbekenntnis

Priester Friede sei mit euch allen +

Chor Und mit deinem Geiste +

Diakon Lasset uns einander lieben und einen Geistes bekennen ...

Chor **D**en Vater und den Sohn und den Heiligen Geist / die wesenseine und unteilbare Dreifaltigkeit +

Der Priester küßt die verhüllten Gaben sowie den Altar und betet leise:

Herr / ich will Dich lieben / meine Stärke / Herr / Du bist
mein Fels und meine Burg und mein Bewahrer +

... ebenso die Mitdienenden. Der Diakon verneigt sich dreimal und küßt sein Orar.
Alle Dienenden, gemäß der Rangfolge, grüßen einander mit dem heiligen Kuß:

Gruß: Christus in unserer Mitten +

Antwort Er ist und Er wird sein +

Der Diakon ruft laut vom Altar aus

Diakon Die Türen / die Türen / in Weisheit habet acht +

Die Eingangstüre des Tempels wird geschlossen.

Der Priester hebt das Schirmtuch von den Gaben.

Bei der bischöflichen Liturgie oder im Kloster nimmt jeder Mitdienende einen Zipfel, und alle bewegen es über den Heiligen Gaben, während der Bischof bzw. der Abt des Klosters das Haupt unter das Tuch neigt.

Alle sprechen gemeinsam, samt dem Volke, das altkirchliche Glaubensbekenntnis

ch glaube an den einen Gott / den Vater /
Allherrscher / Schöpfer Himmels und der Erden /
alles Sichtbaren und Unsichtbaren +

Und an den einen Herrn Jesum Christum /
Gottes eingeborenen Sohn / aus dem Vater geboren vor aller
Zeit + Licht vom Lichte / wahrer Gott vom wahren Gotte /
geboren / nicht erschaffen / eines Wesens mit dem Vater /
durch welchen alles erschaffen +

Der für uns Menschen und um unserer Erlösung willen
von den Himmeln herabgekommen / Fleisch geworden
vom Heiligen Geiste aus Maria der Jungfrau /
und Mensch geworden ist +

Der für uns gekreuziget ward unter Pontio Pilato /
der gelitten hat / gestorben und begraben worden ist +
Der auferstanden ist am dritten Tage nach der Schrift +
Der aufgefahren ist in die Himmel und sitzt zur Rechten des

Vaters / von dannen Er wiederkommen wird in Herrlichkeit /
zu richten die Lebenden und die Todten /
des Reiches kein Ende sein wird +

Und an den Heiligen Geist /
den Herrn / den lebenschaffenden / der vom Vater ausgeht /
der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und
verherrlicht wird / der gesprochen hat durch die Propheten +

Und an die eine / heilige / allbewahrende und apostolische
Kirche / bekenne die eine Taufe zur Vergebung der Sünde /
erwarte die Auferstehung der Todten und das Leben
der kommenden Welt +

Amen +

Der Priester faltet gegen Ende des Glaubensbekenntnisses das Schirmtuch zusammen, bewegt es in Kreisen über den Gaben, küßt es und legt es zu den Kreuztöchern.

Hochgebet, Darbringung und Wandlung

Der Diakon tritt aus der Heiligen Pforte und erhebt das Orar.

Diakon Höret / stehen wir in Ehrfurcht / haben wir acht /
daß wir das Heilige Opfer im Frieden vollbringen +
... tritt zur Seite, mit Blick zur Mitte.

Chor Gnade / Friede und Lobopfer +

Priester Die Gnade unseres Herren Jesu Christi /
die Liebe Gottes des Vaters / und die Gemeinschaft
des Heiligen Geistes sei mit euch allen +

Chor Und mit deinem Geiste +

Priester Erheben wir die Herzen +

Chor Wir haben sie beim Herren +

Priester Lasset uns würdig danken dem Herrn / unserem Gotte +

Chor Das ist würdig und recht +

Hochgebet

Der Priester betet am Altare mit erhobenen Händen

Urgrund des Seins / Herr unser Gott / Allwalter / angebeteter und allbewahrender Vater: /
wahrhaft würdig ist es und recht / und es ziemet der erhabenen Größe Deiner Heiligkeit / Dich zu loben / Dir zu singen / Dich zu segnen / Dich anzubeten / Dir zu danken / Dich / Gott / den einzig wahrhaft Seienden / zu verherrlichen / und aufgebrochnen Herzens Dir in tiefer Demut diesen Geistkult darzubringen +

Du begnadest uns in der Erkenntnis Deiner Wahrheit /
wer aber vermag es / Deine Allmacht zu ergründen /
wer vermag die ganze Fülle Deines Lobes zu besingen oder
all das Wunderbare / das Du allenthalben wirkst / zu fassen? +
Herrscher des Alls / König Himmels und der Erden / alles Sichtbaren und Unsichtbaren / Du thronest auf dem Throne der Herrlichkeit und siehst in die Abgründe hinein +

O Anfangloser / unsichtbarer / unfäßbarer / unumschreibbarer und unwandelbarer Vater unseres Herren Jesu Christi /
des großen Gottes und Heilandes / der unsere Hoffnung ist /
Bild Deiner Güte / prägegleiches Siegel / der in sich selber Dich / den Vater / offenbart / lebendig Ewig Wort und wahrer Gott / Weisheit vor und jenseits aller Zeit / Leben und Heiligung / Kraft und wahres Licht + Durch Ihn ward der Heilige Geist offenbar / der Geist der Wahrheit / die Gnade der Sohnschaft / Unterpfand künftigen Erbes und Ursprung ¹⁴⁷ ewiger Güter / lebenzeugende Kraft und Quelle aller Heiligung / darin alle sinnenhafte / geistbegabte Schöpfung fähig wird /
Dich anzubeten und Dir den ewigen Lobgesang darzubringen /
denn alles ist Dir untertan +

Dir singen Engel und Erzengel / Throne und Herrscher /
Urmächte / Kräfte und Gewalten / samt den vieläugigen
Cherubim / Dich umgeben in heiligen Kreisen schauer=
erregende Seraphim / sechsflügelig die einen wie die ande=
ren + Mit zween decken sie ihr Angesicht / mit zween ihre
Füße und mit zween schweben sie / da sie mit unermüdlicher
Stimme in nie verklingendem Lobgesang einer dem anderen
rufen ... /

... mit Melos

... das Siegeslied singen / jubeln / jaudzen und sprechen.

Chor

Heilig / heilig / heilig ist Gott / der Herre
Sabaoth + Voll sind Himmel und Erde
Seiner Herrlichkeit / Hosianna in der Höhe +
Gelobet sei / der da kommt im Namen des Herren /
Hosianna in der Höhe +

Der Priester setzt das Hodgebet mit der Erinnerung (Anamnese) fort

Mit diesen seligen Mächten rufen auch wir Sünder zu Dir /
O menschenliebender König / und sprechen / Heilig bist
Du / und in Wahrheit allheilig / denn da ist kein Maß der Grö=
ße Deiner Heiligkeit + Heilig bist Du auch in allen Deinen
Werken / denn wahrlich / mit Gerechtigkeit und Unterschei=
dung hast Du alles für uns zusammengeführt +

Da Du einst den Menschen schufest / nahmest Du Erdenlehm
und erhobest ihn zur Ehre Deines Bildes / des Bildes Gottes /
setzttest ihn ins Paradies der Wonnen / schenktest ihm unsterb=
liches Leben und die Freude der ewigen Güter im Wahren
Deiner Gebote / die Du ihm anvertraut + Er aber / da er Dich /
den wahren Gott / seinen Schöpfer / überhörte / und sich vom
Trug der Schlange führen ließ / fiel er durch eigene Verfehlung

dem Tode anheim / so daß Du / o Gott / in Deinem gerechten
Urteil ihn aus dem Paradies in diese Welt verbanntest und zur
Erden wandtest / daraus er genommen war +

Aber Du bereitetest ihm auch das Heil der Neugeburt in
Christo / Deinem Gesalbten + Denn weder hast Du Dich von
Deiner Schöpfung jemals abgewandt / o Guter / noch kannst
Du das Werk Deiner Hände je vergessen + Sondern immer
wieder hast Du ihn gesucht in mütterlicher Liebe / sandtest
Propheten / wirktest neuen Mut durch Deine Heiligen / die zu
jeder Zeit und aus jedem Stamme Deine Freude sind +
Du sprachest zu uns durch den Mund Deiner Knechte / der
Propheten / die da weissagten vom künftigen Heil / gabest
uns das Gesetz zur Hilfe / und setztest Engel als treue Hüter
und Führer für uns ein +

Da aber die Zeit erfüllet war / sprachest Du zu uns durch
Deinen eigenen Sohn / durch den Du Zeiten und Welten
erschaffen / und der / als Abglanz Deiner Herrlichkeit und
wesensgleiches Prägebild Deiner Gestalt ¹⁴⁸ / alles tragend
durch das Wort in Seiner Kraft / es doch nicht als einen Raub
ansah / Dir / Gottvater / gleich und selber Gott vor aller Zeit /
in die Erdenwelt zu kommen und mit uns Menschen zu sein +
Der Fleisch ward aus der heiligen Jungfrau / der sich selbst
entäußerte / da Er die Gestalt Seines Knechtes annahm und
sich unserer Niedrigkeit leiblich gleichgestaltete / um wieder=
um uns nach dem Bilde Seiner Herrlichkeit zu gestalten +
Weil aber durch den Menschen die Sünde kommen war in die
Welt / und durch die Sünde der Tod / entbot sich Dein einge=
borener Sohn / der in Deinem / Gottes des Vaters / Schoße
ruht / von einem Weibe geboren zu werden / der heiligen
ewigen Jungfrau und Mutter unseres Gottes / Maria / und
dem Gesetze untertan zu sein / auf daß Er in Seinem eigenen

Fleische die Sünde richte / damit jene / die in Adam sterben
müssen / durch Ihn selbst / Deinen Gesalbten / das Leben er-
langen + So wandelte Er in dieser Welt / gab Weisungen des
Heils / auf daß Er uns von Trug und Götzendienst bekehre /
und führte uns hinan / Dich / den allein wahren Gott und Vater
zu erkennen / um uns als Sein eigen Volk und Erbe zu gewin-
nen / ein heilig Volk und priesterliches Königtum +
Darum reinigte Er uns durch Wasser / und weihte uns im
Heiligen Geiste / gab sich selbst als Sühneopfer in den Tod /
dem wir durch die Sünde unterworfen waren / stieg über das
Kreuz in den Hades hinab / um alles in sich selber zu erfüllen /
löste die Qualen des Todes / und ist am dritten Tage aufer-
standen von den Todten +

So bahnte Er allem Fleisch den Weg der Auferstehung +
Denn es konnte der Urgrund und Schöpfer des Lebens nicht in
der Verwesung bleiben / sondern Er ward das Erstlingsopfer
der Entschlafenen / Erstgeborener unter den Todten / auf daß
Er in allem der Erste aller sei + ¹⁴⁹

So kehrte Er in die Himmel zurück / da Er thronet in den Höhen
zur Rechten Deiner Herrlichkeit / von dannen Er wiederkom-
men wird / einem
jeden zu vergelten nach seinem Werk +

Einsetzungsworte und Darbringung

Uns aber übergab Er das Vermächtnis Seines heilbringen-
den Leidens / des wir hier vor Deinem Angesichte
innewerden ¹⁵⁰ / wie Er uns geboten hat +

Und in der Nacht / da Er Seinem freiwilligen allbesungenen /
lebenzeugenden Tode entgegen ging / da Er sich selber gab

für das Leben der Welt / nahm Er das Brot in Seine heiligen /
allreinen Hände / erhob es zu Dir / Seinem Gott und Vater /
dankte / segnete und weihte es / brach es / gab Seinen
heiligen Jüngern und Aposteln und sprach /

Nehmet hin und esset / dies ist mein Leib /
der für euch gebrochen wird zur Vergebung der Sünde +

Chor Amen +

Desselbigengleichen nahm Er auch den Kelch von der Frucht
des Weinstockes / mischte ihn / dankte / segnete und weihte
ihn / gab Seinen heiligen Jüngern und Aposteln und sprach /

Srinket alle daraus / dies ist mein Blut des Neuen Bundes /
welches vergossen wird für euch und für viele /
zur Vergebung der Sünde +

Chor Amen +

... und das Gebet der Darbringung:

Soldes tuet zu meinem Gedächtnis +
Denn so oft ihr von diesem Brote essen und von diesem
Kelche trinken werdet / bekennet ihr meinen Tod und
bezeuget meine Auferstehung +

So gedenken wir / Allvater / (ggf. Festgedenken) / Seines heilbrin-
genden Leidens / des lebenspendenden Kreuzes / der dreitä-
gigen Grabesruhe / und der Auferstehung von den Todten /
Seines Aufstieges in die Himmel / des Thronens zu Deiner /
Gottes des Vaters / Rechten / und Seiner herrlichen / furchter-
regenden zweiten Wiederkunft / und ...

mit Melos

Singen Dir das Deine von dem Deinen dar /
in allem und für alles +

Chor Dir singen wir / Dich preisen wir / Herr ... +

Wandlung

So flehen wir zu Dir / heiliger Allwalter / als Deine unwürdigen / sündigen Knechte / die Du gewürdigt hast / hier an Deinem Heiligen Altar zu dienen / nicht wegen unserer Gerechtigkeit / denn wir haben auf Erden nichts Gutes vollbracht / sondern kraft Deines Erbarmens und Deiner Herzengüte / die Du mächtig über uns verströmst / und wagen es / uns Deinem heiligen Altare zu nahen / Dir diese irdischen Abbilder des Leibes und Blutes Deines Gesalbten darzubringen / und rufen / beten und flehen zu Dir: +

Dheiliger der Heiligen / walte den Ratschluß Deiner Güte / daß Dein Heiliger Geist herabkomme auf uns und diese dargebrachten Gaben / daß Er sie segne und heilige / ...

Diakon Segne / Vater / das heilige Brot +

Priester ... und weihe dieses Brot zum kostbaren Leibe unseres Herren / Gottes und Heilandes Jesu Christi (+) ...
... vollzieht das Zeichen des hl. Kreuzes über dem Lamm.

Alle: Amen +

Diakon Segne / Vater / den Heiligen Keldh +

Priester ... und weihe diesen Keldh zum kostbaren Blut unseres Herren / Gottes und Heilandes Jesu Christi (+) ...
... vollzieht das Zeichen des hl. Kreuzes über dem Keldh.

Alle: Amen +

Diakon Segne / Vater / die Heiligen Gaben beide +

Priester ... welches vergossen wird zum Leben und Heile der Welt (+) + ¹⁵¹ ... bekreuzigt dreimal Diskos und Keldh gemeinsam.

Alle: Amen + Amen + Amen + ... und werfen sich zu Boden. ¹⁵²

Priester und Diakon verneigen sich dreimal tief oder werfen sich ebenfalls nieder.

Gebete für die ganze Kirche

Der Priester betet geneigten Hauptes für die ganze Kirche:

Uns alle aber / die wir an dem einen Brote und an diesem Kelche teilhaben / eine einander in der Gemeinschaft des einen Heiligen Geistes + Mögen der Heilige Leib und das Göttliche Blut Deines Gesalbten keinem der Unseren zu Gericht und Verdammnis gereichen / sondern laß uns Dein Erbarmen und Deine Gnadenkraft erlangen / vereint mit allen Heiligen / die von alters her Deine Freude sind / Urahnen und Vätern / Patriarchen und Propheten / Aposteln / Verkündern und Evangelisten / Blutzegen / Bekennern und Lehrern / und jeder redlichen Seele / die im Glauben vollendet ward ...

... weihräuchert dreimal die gewandelten Gaben:

... besonders aber mit unserer allheiligen / allreinen und über alles gesegneten Königin / der hocherhabenen ewigen Jungfrau und Mutter unseres Gottes / Maria +

... übergibt das Weihrauchfaß dem Diakon und segnet das vom Tempeldiener übergebene Segensbrot über den gewandelten Gaben.¹⁵³

Chor

Deiner freuet sich die ganze Schöpfung / o Du Begnadete / die Chöre der Engel und die Geschlechter der Menschen + Geheiligter Tempel / geistiges Paradies / jungfräuliche Pracht / daraus Gott Fleisch annahm und ein Kindlein ward / der alte / urewige Gott + Er nahm Deinen Schoß zum Thron / und Dein Leib ward weiter als die Himmel + Darum freuet Deiner sich die ganze Schöpfung / o Du Begnadete / Ehre sei Dir + ¹⁵⁴

Priester weiter Gedenke / Herr / der hocherhabenen himmlischen Heerführer Michael und Gabriel und aller überkörperlichen himmlischen Mächte der Engel ¹⁵⁵ / Gedenke / Herr / des

heiligen Propheten und Wegbereiters Johannes des Täufers /
der heiligen hochgeehrten und ruhmreichen Apostel / der
heiligen des Tempels NN / der heiligen NN / deren Gedenken
wir heute feiern / und all Deiner Heiligen + Auf ihre Fürspra-
che / o Gott / laß Deine Augen immerdar gütig auf uns ruhen +

... und gedenkt der Entschlafenen, für die zu beten er beauftragt ist

Gedenke / Herr / aller in der Hoffnung der Auferstehung und
des ewigen Lebens Entschlafenen / NN / und erquicke sie an
jenem Orte / da das Licht Deines Antlitzes auf ihnen ruht +

Wenn der Muttergotteshymnos beendet ist, wendet sich der Diakon zum Volke:

Diakon Und gedenke / Herr / eines jeden /
des ein jeder nun gedenkt +

... und liest nun still die Diptychen der Lebenden.

Chor Auf die Fürbitten Deiner Heiligen /
Herr / bewahre uns + ¹⁵⁶

Der Priester gedenkt nun ebenfalls der Lebenden

Herr / wir bitten Dich / gedenke Deiner heiligen / allbewah-
renden und apostolischen Kirche überall auf Erden / die Du
durch das kostbare Blut Deines Gesalbten erworben / und gib
ihr Frieden + Diesen heiligen Tempel aber bewahre wohlge-
fügt bis ans Ende der Zeit +

Gedenke jener / die hier Gaben darbringen / und derer / für
die sie dargebracht werden + Gedenke aller / die in Deinen
heiligen Kirchentümern wirken / die da gute Früchte tragen
und der Armen gedenken + Laß sie teilhaben am Reichtum
Deiner himmlischen Gnaden + Für das Irdische schenke
ihnen Himmlisches / für das Zeitliche Ewiges / und für das Ver-
gängliche Unvergängliches +

Gedenke jener / Herr / die in Einöden und in Gebirgen / in Höhlen und Klüften der Erde leben + Jener / die sich jungfräulich und gottempfangend in immerwährender Herzensübung und heiligem Wandel als Gottgeweihte mühen + ¹⁵⁷

Gedenke / Herr / des redtehenden deutschen Volkes / besonders unserer tiefgläubigen / gottesfürchtigen Könige / die Deine Gerechtigkeit auf Erden wahren ¹⁵⁸ + Wappne sie mit dem Schwerte der Wahrheit / und kröne sie mit Deiner Huld / erleuchte sie durch die Macht des Kreuzes ¹⁵⁹ / schütze ihr Haupt am Tage der Schlacht ¹⁶⁰ / stärke ihren Arm und richte ihre Rechte auf + Bewahre uns und ihnen Reich und Königtum / unterwirf ihnen die fremden Völker / die immerdar Kriege entfachen / und schenke uns ungestörten / tiefen Frieden + Bewege ihre Herzen zum Guten und zum Heil Deiner Kirche wie Deines ganzen Volkes / damit auch wir in ihrer Milde ruhig und gelassen leben können in aller Gottesfurcht und Ehrbarkeit +

Gedenke / Herr / jeder Macht und Herrschaft auf Erden und des ganzen christlichen Heeres ¹⁶¹ + Die Guten halte immerdar in Deiner Güte / die Bösen aber mache gut durch Deine Lauterkeit +

Gedenke / Herr / des umstehenden Volkes / und derer / die aus gerechtem Grunde fehlen + Erbarme Dich ihrer und unser in Deiner großen Barmherzigkeit + Fülle ihre Kammern stets mit allem Guten / bewahre ihre Ehen in Frieden und Eintracht / laß ihre Kinder wohl gedeihen / und erziehe die Jugend / das Alter aber laß in Deiner Macht gehalten sein + Ermutige die Kleinmütigen / die Verzweifelten laß zu sich kommen / führe die Irrenden zur Wahrheit und sammle sie in Deiner heiligen / allbewahrenden apostolischen Kirche + Befreie alle / die von unreinen Geistern umlagert werden / sei mit denen / die das

Meer durchqueren / und wandle mit denen / die auf dem Wege sind / schütze die Witwen und Waisen / befreie die Gefangenen und heile die Kranken +

Heiliger Gott / gedenke der Verfeimten und Verklagten / derer / die in der Verbannung / in Bergwerken / in bitterer Knechtschaft oder sonst in großer Not und Drangsal schmachten und Deines ganzen Erbarmens bedürfen +

Gedenke / Herr / derer / die uns lieben / derer / die uns has= sen / und derer / die uns Unwürdigen auftragen / für sie zu beten +

Herr unser Gott / gedenke Deines ganzen Volkes + Erfülle uns mit dem Reichtum Deiner Gnade und gieb einem jeden / was ihm nötig ist zum Heil + Und die wir vergessen haben / sei es aus Unwissenheit oder Vergeßlichkeit / oder wegen der Fülle der Namen / auch derer gedenke / o Gott / der Du eines jeden Namen / Art und Alter kennst vom Mutterleibe an +

Denn Du / o Herr / bist der Helfer derer / die ohne Hilfe sind / die Hoffnung der Hoffnungslosen / der Retter derer / die im Sturme treiben / sicherer Hafen der Seefahrer und Arzt der Kranken + Werde allen Alles / der Du die Sehnsucht eines je= den / seine Heimat und innersten Notwendigkeiten kennst +

Schütze und bewahre unser Land und **Kloster** unser Heiligtum (**Weltgemeinde: unsere Stadt**) und alle Klöster / Städte und Länder vor Hunger / Pest und Erdbeben / vor Überschwemmung / Feuersbrunst und Schwert / vor Überfremdung und dem Ein= strom fremder Völker / vor Bruderzwist und Untergang +

Gedenke / Herr / aller redtehenden Bischöfe / die des Wor= tes der Wahrheit in rechter Weise walten +

Herr / gedenke meiner / in Deiner großen Barmherzigkeit /
wenn ich auch unwürdig bin / und vergieb meine Verfehlun-
gen / die ich willentlich oder unwillentlich auf mich geladen +
Und halte wegen meiner Sünden nicht die Gnade Deines
Heiligen Geistes hier von diesen Gaben ab +

Gedenke / Herr / der ehrwürdigen Priesterschaft und des
heiligen Diakonates in Christo / aller priesterlichen und
gottgeweihten Stände / und laß keinen der Unseren / die wir
hier Deinen Heiligen Altar umgeben / je zuschanden werden +
Sieh uns an / o Herr / in Deiner tiefen Güte / erweise uns den
Reichtum Deines Erbarmens / sende günstige und milde Win-
de und sanften Regen zur rechten Zeit / daß die Erde gute
Früchte trage / und segne den Kranz des Jahres Deiner Güte +
Stille das Tosen der Völker + Den Spaltungen der Kirche mach
ein Ende und löse die Gewalt der Lügen und der falschen Leh-
ren durch die Kraft Deines Heiligen Geistes gänzlich auf +
Uns alle aber nimm auf in Dein ewiges Reich und erweise uns
als Söhne des Lichtes und des hellen Tages + Deine Liebe und
Dein Friede erfülle uns / Herr unser Gott / denn Du bist es /
der alles wirkt +

Gewähre / Herr / allen / derer wir gedenken / Vergebung der
Sünden / Leben / Gesundheit und ewiges Heil / **NN** +

... und nennt die Lebenden, für die zu beten er beauftragt ist.
Zuletzt ruft er vernehmlich:

Vor allem gedenke / Herr / unseres Erzbischofs / seiner Hoch-
heiligkeit **NN** / erhalte ihn Deiner heiligen Kirche in Frieden
und Heil / Gesundheit und Ehre bis ins hohe Alter / daß er des
Wortes der Wahrheit immerdar in guter Weise walte +

Kloster Und gedenke unseres Altvaters / des Priestermönches
NN / erhalte ihn Deiner heiligen Kirche in Frieden und Heil /

Gesundheit und Ehre bis ins hohe Alter / daß er des Wortes
der Wahrheit immerdar in guter Weise walte + ¹⁶²

Diakon ... und für alle und für alles +

Chor Für alle und für alles +

Der Priester, nun mit Melos

Und laß uns eines Herzens und mit einem Munde / Deinen
teuren / hoherhaben Namen besingen / des Vaters und
des Sohnes und des Heiligen Geistes / wie es war im Anfang /
so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Chor Amen +

Der Priester segnet das Volk mit der Rechten

Priester Die Gnade unseres großen Gottes und Heilandes
Jesu Christi sei mit euch allen +

Chor Und mit deinem Geiste +

Vaterunser und Beugungsgebet

Der Diakon begiebt sich wieder an seinen Ort vor der Heiligen Pforte:

Aller Heiligen gedenkend / lasset uns wieder und wieder im
Frieden beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +

Für die dargebrachten und gewandelten Heiligen Gaben las-
set uns beten zum Herrn + ¹⁶³

Chor Kyrie eleison +

Daß unser menschenliebender Gott / der sie auf Seinem über-
himmlischen / heiligen / geistig nur wahrnehmbaren Altare im
Dufthauch geistigen Wohlgeruchs angenommen und gewan-
delt hat / nun auch uns die göttliche Gnade sende und das Ge-
schenk des Heiligen Geistes / lasset uns beten ... + ¹⁶⁴

Chor Kyrie eleison +

Viele fügen hier die nachstehenden Bitten ein: 165

Daß Er auch uns bewahre vor aller Angst / Not / Zorn und Bedrängnis / lasset uns beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +

Hilf uns / schenk Heil / erbarme Dich und behüte uns immerdar / o Gott / durch Deine Gnade +

Chor Kyrie eleison +

Daß der ganze Tag (Abend) vollkommen / heilig / friedevoll und rein von Sünde sei / lasset uns flehen zum Herrn +

Chor Gewähre / o Herr +

Um den Engel des Friedens / den treuen Beschützer und Führer von Seele und Leib / lasset uns flehen zum Herrn +

Chor Gewähre / o Herr +

Um Vergebung und Erlösung von all unseren Sünden / Fehlern und Irrtümern / lasset uns flehen zum Herrn +

Chor Gewähre / o Herr +

Um das / was gut und förderlich für unsere Seelen ist / und um Frieden für die Welt / lasset uns flehen zum Herrn +

Chor Gewähre / o Herr +

Daß wir die restliche Zeit unseres Lebens mit Frieden und Umkehr erfüllen / lasset uns flehen zum Herrn +

Chor Gewähre / o Herr +

Daß unser Sterben christlich / in Klarheit / friedevoll / ohne Schmerz und ohne Schande sei / lasset flehen zum Herrn +

Chor Gewähre / o Herr +

Daß wir dereinst vor dem furchtbaren Richterthronen Jesu Christi eine gute Rechenschaft zu geben vermögen / lasset uns flehen zum Herrn +

Chor Gewähre / o Herr +

Eins im Glauben und in der Liebe und in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes wollen wir nun uns selbst unser ganzes Leben untereinander und Christo / unserem Gotte / hingeben + ¹⁶⁶

Chor Dir / o Herr +

Der Priester betet die Einleitung zum Herrengebet

Herr unser Gott / Du Gott des Heils / lehre uns / wie wir würdig danken sollen für all das Gute / das Du an uns getan und unablässig tust +
Du hast diese Gaben angenommen / reinige uns von allem Unflat des Fleisches und des Geistes / und lehre uns / mit Gottesfurcht und Mut den Weg der Heiligung zu gehen / auf daß wir im reinen Zeugnis des Gewissens immerdar Anteil am Heiligen erlangen und eins werden in Leib und Blut Deines Christus / daß Er selbst / wenn wir das Heilige würdig empfangen / in unseren Herzen wohne / und wir zum Tempel des Heiligen Geistes werden + Herr unser Gott / möge keiner der Unseren schuldig werden an Deinen schaudererregenden / überhimmlischen Mysterien / indem er sie unwürdig empfängt und Schaden erleidet an Seele und Leib / sondern laß uns bis zum letzten Atemzuge immer wieder in würdiger Weise Anteil am Heiligen haben / als Wegzehrung ewigen Lebens und Unterpand des Heils vor dem furchtbaren Richterthron Deines Gesalbten / auf daß wir / vereint mit allen Heiligen / die von alters her Deine Freude sind / Deiner ewigen Güter teilhaftig werden / die Du denen bereitet hast / die Dich lieben /
o Herr + ¹⁶⁷

... mit Melos

Und würdige uns / Allwalter / ohne Scheu / freimütig und unverurteilt / Dich / den überhimmlischen Gott / anzurufen / Dich Vater zu nennen und also zu sprechen.

Alle: **S**ater unser / der Du bist in den Himmeln /
geheiligt werde Dein Name /
Dein Reich komme / Dein Wille geschehe /
wie im Himmel / also auch auf Erden +
Unser täglich Brot gib uns heute /
und vergieb uns unsere Schuld /
so wie auch wir vergeben unseren Schuldigern +
Und führe uns nicht in Versuchung /
sondern erlöse uns von dem Bösen +

Priester Denn Dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit / des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes / wie es war im Anfang /
so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit +

Chor Amen +

Der Priester wendet sich zum Volke und segnet alle.

Priester Friede sei mit euch allen +

Chor Und mit deinem Geiste +

Diakon Die Häupter lasset uns beugen vor dem Herrn +

Chor Dir o Herr +

Der Priester spricht das Beugungsgebet

Allwalter / Herr und Vater des Erbarmens / Gott allen
Trostes / segne / schütze und heilige / die ihr Haupt
vor Dir beugen / gib ihnen Standfestigkeit und Kraft /
daß sie sich abwenden von allem bösen Tun und Trachten /
aber geschickt werden zu jedem guten Werk +
Und würdige sie / unverurteilt hier an Deinen allreinen /
lebenzeugenden Mysterien teilzuhaben / zur Vergebung der
Sünde und zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes +

... mit Melos

Durch die Gnade / Barmherzigkeit und Menschenliebe Deines
eingeborenen Sohnes / mit dem Du verherrlicht bist / samt
Deinem allheiligen guten und lebensschaffenden Geiste /
wie es war im Anfang so auch jetzt und alle Zeit /
und in Ewigkeit +

Chor Amen +

Erhebung und Brechung des Lammes

Priester und Diakon verneigen sich dreimal und sprechen jeweils still:

Gott / sei mir Sünder gnädig / und erbarme Dich meiner +

Diakon Habet acht + ... geht ins Allerheiligste und umgürtet sich mit dem O-

rar. Priester Das Heilige den Heiligen + ... erhebt das Lamm.

Chor Einer ist heilig / Einer der Herr / Jesus Christus /
in der Herrlichkeit Gottes / des Vaters + Amen +

Priester

Herr Jesu Christe / unser Gott / sieh von Deinem heilig
hohen Saale her / vom Thron des Glanzes Deines
Reiches / und komm / uns zu heiligen + Der Du dort
oben thronest mit dem Vater / und zugleich hier unter uns
unsichtbar gegenwärtig bist / geruhe nun / uns Deinen all-
reinen Leib und Dein kostbares Blut darzureichen / durch Deine
allbewahrende Hand / und durch uns Deinem ganzen Volke +

Denn Du bist es / der da bricht und der gebrochen wird / und
bleibst doch ewig ungebrochen / und Dir bringen wir unseren
Lobgesang dar / samt dem anfanglosen Vater und dem Heili-
gen Geiste / wie es war im Anfang so auch jetzt und alle Zeit /
und in Ewigkeit + Amen + ¹⁶⁸

Diakon Vater / brich das Heilige Brot +
Priester Zerbrochen wird das Lamm Gottes / zerbrochen /
aber nicht zerteilt / verzehrt / aber nie aufgezehrt /
und heiligt alle / welche teilhaben an Ihm +

... bricht das Lamm und stellt die vier Teile auf den Heiligen Diskos.

Diakon Fülle / Vater / den Heiligen Gral +
Priester Fülle des Heiligen Geistes +

... giebt den Teil mit dem Siegel JC, damit ein Kreuz zeichnend,
in den Keldh.

Diakon Amen +

... stellt die Kanne mit siedendem Weihwasser griffbereit hin:

Segne / Vater / die heilige Glut +

Priester Gesegnet sei die Glut Deiner Heiligen immerdar /
wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit /
und in Ewigkeit +

... segnet die Kanne mit dem heißen Weihwasser.

Diakon Amen +

... gießt das Weihwasser in den Heiligen Keldh, im Zeichen des hl. Kreuzes.

Priester Glut des Heiligen Geistes +

Diakon Amen +

Alle verneigen sich in heiliger Ehrfurcht und sprechen die üblichen Gebete zum
Empfang der Heiligen Gaben (siehe Seite 182).

Kommunion der Dienenden

Der Chor singt die Abendmahlsgesänge, die der Ritualmeister bestimmt.
Der Priester erhebt die Hände und betet still für sich

Segnet mich / ihr himmlischen Mächte / Engel und Erzengel /
und alle Heiligen / und betet für mich Sünder zu Gott /
unserem Herrn +

... verneigt sich zu den Mitdienenden und zum Volke hin

Vergebt mir / ehrwürdige Väter / und betet für mich +

... bekreuzigt und verbeugt sich dreimal:

Heiliger Gott / erbarme Dich und reinige mich Sünder +

Herr / erbarme Dich meiner und bring mich zurecht +

Maßlos habe ich gesündigt / Herr / vergieb mir und erbarme
Dich meiner + ¹⁶⁹

... wendet sich den Hl. Gaben zu

Siehe / ich komme zu Christo / unserem unsterblichen König
und Gott +

... schneidet aus dem Teil mit der Aufschrift XC so viele Stücke, wie Dienende anwesend sind. Im Kloster reicht der Abt zunächst den Mitdienenden, bis zum Diakon, und nimmt sich selber zuletzt; in den Weltgemeinden nimmt der Priester zuerst. ¹⁷⁰

Priester ... Vater NN ... empfängt den allheiligen und kostbaren
Leib unseres Herrn / Gottes und Heilandes Jesu Christi /
zur Vergebung der Sünde und zum ewigen Leben +

... wendet sich zum Diakon und spricht

Diakon / tritt herzu +

Diakon Siehe / ich komme zu Christo / unserem unsterblichen
König und Gott +
Reiche mir / Vater / dem Diakon NN / den allheiligen
und kostbaren Leib unseres Herrn / Gottes und Heilandes
Jesu Christi / zur Vergebung der Sünde und zum
ewigen Leben +

Der Priester reicht dem Diakon ein Stück des Heiligen Leibes:

Priester ... Vater NN ... Diakon / empfängt den allheiligen und
kostbaren Leib unseres Herrn / Gottes und Heilandes Jesu
Christi / zur Vergebung der Sünde und zum ewigen Leben +

... und der Diakon empfängt ihn mit äußerster Ehrfurcht und heiliger Scheu, küßt dem
Priester die Hand und geht hinter den Altar, wo er verzehrt.

Der Priester nimmt den Heiligen Kelch samt dem Abendmahlstuche:

Priester ... Vater **NN** ... / empfängt das allheilige / kostbare und lebenströmende Blut unseres Herrn / Gottes und Heilandes Jesu Christi / zur Vergebung der Sünde und zum ewigen Leben +

... nimmt drei kleine Züge:

Im Namen des Vaters / Amen / und des Sohnes / Amen / und des Heiligen Geistes + Amen +

... tupft mit dem Tuche Lippen und Keldrand ab und küßt den Kelch:

Dies hat meine Lippen berührt / meine Sünde vergeben und meine Schuld gesühnt +

Ebenso empfangen die weiteren anwesenden Priester das göttliche Blut.

Der Priester wendet sich an den Diakon und spricht

Priester Diakon / tritt wieder herzu +

Diakon Wiederum trete ich herzu + Reiche mir / Vater / dem Diakon **NN** / das allheilige / kostbare und lebenströmende Blut unseres Herrn / Gottes und Heilandes Jesu Christi / zur Vergebung der Sünde und zum ewigen Leben +

Der Priester reicht dem Diakon den Kelch:

Priester ... Vater **NN** / ... Diakon / empfängt das allheilige / kostbare und lebenströmende Blut unseres Herrn / Gottes und Heilandes Jesu Christi / zur Vergebung der Sünde und zum ewigen Leben + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes / Amen +

... der Diakon nimmt drei kleine Züge, tupft sodann sorgsam mit dem Tuche Lippen und Keldrand ab und küßt den Kelch und die Hand des Priesters.

Priester Dies hat deine Lippen berührt / deine Sünde vergeben und deine Schuld gesühnt +

Kommunion der Gläubigen

Der Priester schneidet die übrigen Teile des Lammes in erforderlicher Stückzahl auf und giebt sie in den Keldh. Dabei spricht er leise: ¹⁷¹

O Du erhabenes / wahrhaft gottgeweihtes Osterlamm / o
Christe / Du bist die Weisheit / Du bist das Ewige Wort / Du
bist Gottes Kraft + Gewähre uns inniglich und spürbar Dein zu
sein / am abendlosen Tage Deines Königtums +

Der Priester nimmt den Keldh samt Abendmahls tuch in die Linke, hält den darüber-
liegenden Abendmahlsöffel mit der Rechten und wendet sich hinter dem noch ge-
schlossenen Vorhang zur Gemeinde. Der Tempelobere nimmt die Kerze des Weg-
bereiters von der Altarzunge und öffnet den Vorhang.
Alle fallen nieder oder vemeigen sich tief.

Der Priester tritt mit dem vor die Brust erhobenen Keldhe auf die Altarzunge
Mit Gottesfurcht / Glaube und Liebe tretet herzu +

Chor **G**elobet sei der da kommt im Namen des Herren +
Gott ist der Herr und ist uns erschienen /
Alleluja +

Der Priester reicht jedem, der bereitet ist, die Hl. Gaben und spricht

Der Knecht (die Magd) Gottes **NN** empfängt den kostbaren
Leib und das heilige Blut unseres Herrn / Gottes und Heilan-
des Jesu Christi / zur Vergebung der Sünde und zum ewigen
Leben +

Chor **Z**u Deinem mystischen Mahle nimmst Du mich
heute auf / o Sohn Gottes +
Niemals werde ich Dein Geheimnis an die Feinde
verraten / niemals Dir einen falschen Kuß geben wie
Judas / sondern Dich bekennen wie der Schächer
am Kreuz / Herr / gedenke meiner / wenn Du kommst
in Dein Reich +

Der Gesang wird solange wiederholt, bis alle empfangen haben.

Dankagung

Wenn alle empfangen haben, erhebt der Priester den Heiligen Kelch zum Segen und ruft

Rette / Herr / Dein Volk und segne Dein Erbe +

Chor

Sir haben das wahre Licht gesehen /
Geist vom Himmel empfangen /
den wahren Glauben gefunden +
Die wesens eine Dreiheit beten wir an /
denn Sie hat uns erlöst +

Der Priester kehrt ins Allerheiligste zurück und füllt die verbliebenen Teile in den Kelch:

Dein göttliches Blut tilge die Sünden Deiner Diener / auf die Fürsprache Deiner allheiligen Mutter und all Deiner Heiligen +

... reinigt sorgfältig mit dem Schwamm den Heiligen Diskos und legt Schirmtuch, Kreuztücher und Stern darauf. Den Kelch deckt er mit dem gefalteten Abendmahls tuch ab und legt den Löffel darüber.

Diakon Erhebe / Vater +

Priester Sei hoch erhoben über alle Himmel / Herr / und über die ganze Erde leuchte Deine Herrlichkeit +

... weihräuchert die Hl. Gefäße dreimal, übergiebt dem Diakon Weihrauch und Diskos, nimmt selber den Heiligen Kelch und spricht leise:

Gelobet sei unser Gott immerdar ...

... wendet sich zum Volk und ruft vernehmlich:

... wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit /
und in Ewigkeit +

Chor Amen +

Priester und Diakon übertragen Kelch und Diskos zum Rüstaltar. Der Priester kehrt zum Altar zurück, reinigt das Kartuch und legt es zusammen, während der Chor den Dankeshymnos singt und der Diakon die Fürbitten hält.

Chor

Ganz erfüllt von Lob und Dank jubelt unser Mund /
und wir besingen / Herr / Deine Herrlichkeit +
Denn wir haben Deine heiligen Mysterien . . . + 172

Diakon

Stehet aufrecht + Da wir die göttlichen / heiligen / all-
reinen / ewig unvergänglichen / überhimmlischen / lebenzeu-
genden und schaudererregenden Mysterien Christi empfan-
gen haben / lasset uns würdig danken dem Herrn +

Chor Kyrie eleison +

Hilf uns / schenk Heil / erbarme Dich und behüte uns immerdar /
o Gott / durch Deine Gnade +

Chor Kyrie eleison +

Daß der ganze Tag (Abend) vollkommen / heilig / friedevoll
und rein von Sünde sei / lasset uns beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +

So wollen wir nun uns selbst / unser ganzes Leben unterein-
ander und Christo / unserem Gotte hingeben +

Chor Dir o Herr +

Der Priester spricht das Gebet der Danksagung:

Herr unser Gott / wir danken Dir / da wir Deine heiligen /
allreinen / ewig unvergänglichen und überhimmlischen
Mysterien empfangen haben / die Du uns zur Heiligung / zur
Heilung und zum Heil der Seele und des Leibes schenkst +
Du selber / Herrscher des Alls / gieb / daß die Vereinigung mit
Leib und Blut Deines Gesalbten wahre Glaubenstreue ¹⁷³ in
uns zeuge / die niemals zuschanden wird / zu unverstellter
Liebe / zur Fülle der Weisheit / zur Heilung der Seele und des
Leibes / zur Abwehr jeglichen Feindes / zum festen Stand in
Deinen Weisungen und zum Unterpfand ewigen Heils vor
dem furchtbaren Richterthron Deines Gesalbten +

... zeichnet mit dem Evangeliar ein Kreuz über dem Kartuch und singt mit Melos:

Denn Du bist unsere Heiligung / und Dir bringen wir
unseren Lobgesang dar / dem Vater und dem Sohne und dem
Heiligen Geiste / wie es war im Anfang / so auch jetzt . . . +

Chor Amen +

Ambogebet und Entlassung

Der Priester legt das Evangeliar zurück und bedeckt es mit dem entsprechenden Tuche, nimmt das Segenskreuz in die linke Hand, segnet von der Heiligen Pforte aus das Volk mit der Rechten und begiebt sich gemessenen Schrittes zur Mitte des Tempels.¹⁷⁴

Priester Gehet hin im Frieden des Herren +

Chor Im Namen des Herren +

Wenn der Priester am Ambo angelangt ist, hebt der Diakon das Orar zum Volke hin.

Diakon Lasset uns beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +

Der Priester spricht das Ambogebet¹⁷⁵

Shriste unser Gott / der Du den Lobgesang / die minnig-
liche Anbetung und dieses geistige / unblutige Weihe-
wirken derer / die Dich von ganzem Herzen rufen / als
reines Opfer nimmst / o Sohn / Lamm Gottes / welches hin-
wegnimmt die Sünde der Welt / makelloser Opferstier / der
Du selber nie das Joch der Sünde angenommen / sondern Dich
freiwillig für uns geopfert hast / der Du zerbrochen / aber nie
zerteilt / verzehrt / aber niemals aufgezehret wardst / und alle
heiligst / die Dich leiblich hier empfangen / der Du uns zur Er-
innerung an Dein freiwilliges Leiden und Deine lebenschaf-
fende Auferstehung nach drei Tagen in die Gemeinschaft Dei-
ner unsagbaren / überhimmlischen und schaudererregenden
Mysterien Deines heiligen Leibes und Deines kostbaren Blu-
tes eingeweiht / bewahre uns in Deiner Heiligung / Deine

Knechte / die Dienenden / die treuen Könige samt dem christusliebenden Heer / und das ganze umstehende Volk +
Laß uns zu jeder Zeit und zu jeder Stunde Deine Gerechtigkeit erfüllen / damit wir / zu Deinem Willen hingeführt und herangebildet zu einer Gestalt / die Dich erfreut / dereinst / wenn Du kommen wirst / zu richten die Lebenden und die Todten / es wert sein werden / an Deiner Rechten zu stehen +

Errette unsere Brüder / die unterdrückt und gefangen sind / besuche die Kranken / führe das Ruder derer / die in Fähnrisen der Meere treiben / erquickte die Seelen derer / die in der Hoffnung ewigen Lebens entschlafen sind / an jenem Orte / da das Licht Deines Antlitzes auf ihnen ruht / und erhöere alle / die Deine Hilfe erflehen +

... mit Melos

Denn Du bist der Quell alles Guten / und Dir bringen wir unseren Lobgesang dar / samt Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen / guten und lebensschaffenden Geiste / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit ... +

Chor Amen +

Chor **G**elobet sei der Name des Herren /
von nun an bis in Ewigkeit + ... dreimal im Wechsel.

Diakon Lasset uns beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +

Priester **D**er Segen des Herrn komme über euch /
durch Seine Gnade und Menschenliebe immerdar /
wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit /
und in Ewigkeit +

Chor Amen +

Priester **E**hre sei Dir / Christe / unser Gott /
unsere Hoffnung / Herr / Ehre sei Dir +

Chor **E**hre sei dem Vater und dem Sohne und dem
Heiligen Geiste / wie es war im Anfang /
so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit / Amen +

Kyrie eleison / Kyrie eleison / Kyrie eleison +
Vater / gieb den Segen +

Priester

Ehrstus unser wahrer Gott / ggf. Festgeheimnis / erbarme sich
unser und segne uns / auf die Fürsprache Seiner allhei-
ligen und allreinen Mutter Maria / durch die Kraft des
kostbaren und lebenspendenden Kreuzes / durch den Beistand
der hoch erhabenen himmlischen Mächte der Engel / auf die
Fürsprache des ehrwürdigen und ruhmreichen Propheten und
Wegbereiters Johannes des Täuflers / der heiligen und ruhm-
reichen Apostel / der heiligen und siegreichen Martyrer / un-
serer gottgeweihten und gottragenden Väter / der Heiligen
des Tempels NN / unseres heiligen Vaters Basileios des Großen /
Erzbischofs von Caesarea in Kappadokien und Himmelskün-
ders / dessen Liturgie wir gefeiert haben / der heiligen und
gerechten Gottesahnen Joachim und Anna / der Heiligen des
Tages NN / deren Gedenken wir heute feiern / und aller
Heiligen / denn Er ist gütig und menschenliebend +

... wendet sich gen Osten und ruft mit Melos

Auf die Fürbitten unserer heiligen Väter /
Herr Jesu Christe unser Gott / erbarme Dich unser
und segne uns +

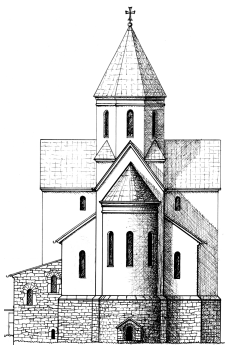
Chor Amen + Amen + Amen +

Die Gläubigen kommen gemäß der Rangfolge heran, küssen das Segenskreuz und die Hand des Priesters, der jedem den Segen zuspricht, und empfangen das Segensbrot.

Priester: **Segen des Herrn +**

Die Gläubigen verzehren das Segensbrot mit gebührender Ehrfurcht, ohne zu krümeln, oder nehmen es, in ein Tüchlein gewickelt, mit nach Hause.

Der Leser rezitiert die Dankgebete nach dem Abendmahl (Seite 184).



**Ende der Göttlichen Liturgie
unseres heiligen Vaters Basileios des Großen**



Verzehr der Heiligen Gaben

Nach der Göttlichen Liturgie des hl. Basileios begiebt sich der Priester zum Rüstaltar und spricht das Gebet zum Verzehr der verbliebenen Heiligen Gaben: ¹⁷⁶

Exriste unser Gott / Dein Heilsmysterium ist nun / soweit wir es vermochten / vollendet und vollbracht + Wir haben die Erinnerung an Deinen Tod geehrt und das Siegel der Auferstehung empfangen + ¹⁷⁷ Wir tragen Dein unvergängliches Leben in uns und sind erfüllt von Deinen unausschöpflichen Wonnen / derer Du uns alle würdigen willst in der kommenden Welt + Durch die Gnade Deines anfanglosen Vaters und Deines allheiligen / guten und leben=schaffenden Geistes / wie es war im Anfang / so auch . . . +

Der Diakon (oder der Priester) verzehrt das Heilige aus dem Keldi mit Achtsamkeit und Ehrfurcht, und reinigt schließlich den Keldi in kultgerechter Weise. Zuletzt tritt ein Tempeldiener (oder der Diakon) mit Wasserschale und Handtuch herzu und übergießt die Hände des Priesters mit Wasser.



Ablegen der Gewänder

Priester und Diakone legen unter den entsprechenden Gebeten die heiligen Gewänder ab.

Nun entlässest Du / Herr / Deinen Knecht im Frieden nach Deinem Wort + Denn meine Augen haben Dein Heil geschaut / welches Du bereitet allen Völkern + Ein Licht zur Erleuchtung der Heiden / und zur Verherrlichung Deines Volkes Israel + Amen +

Heiliger Gott / heiliger Starker / heiliger Unsterblicher /
erbarme Dich unser + (dreimal)

Ehre ... Wie ... Allheilige Dreifaltigkeit ... Kyrie eleison ...
Ehre ... Wie ... Vater unser ... Denn Dein ... +

Die ganze Erde hallt von Deinen Lehren wider / wenn sie
nur Dein Wort vernimmt / denn in göttlicher Klarheit hast
Du das Wesen der Dinge durchdrungen und die Sitten der
Menschen veredelt + Königlicher Priester / gottgeweihter
Vater / heiliger Basileios / bitte Christum / unseren Gott /
um das Heil unserer Seelen +

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste +

Als unerschütterlicher Grundpfeiler der Kirche hast Du
Dich erwiesen / da Du allen Sterblichen den Weg zum un-
entreibbaren Königtum gewiesen und besiegelt hast durch
Deine Lehren / gottgeweihter Himmelskunder /
heiliger Basileios +

Wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit ... +

Auf die Fürbitten aller Heiligen und Deiner erhabenen
Mutter / schenke uns Deinen Frieden / o Herr / und
erbarme Dich unser / o einzig Menschenliebender +

Hier wird der Gesang des Tages eingefügt. Dann:

Kyrie eleison / Kyrie eleison / Kyrie eleison +
Auf die Fürbitten unserer heiligen Väter / Herr Jesu Christe
unser Gott / erbarme Dich unser und segne uns + Amen +

Zuletzt grüßen sie den Heiligen Altar und verlassen den Tempel
mit Dank und Freude in Gott.



Ordnung der abendlichen Basileiosliturgie

Wenn die Basileiosliturgie mit der Vesper verbunden wird, nehmen Priester und Diakon während der Lesung der Stunden sich wie gewohnt »Zeit« und vollziehen die Zurüstung. Zu Beginn der Vesperliturgie sagt der Priester Gesegnet sei das urewige Reich ... und liest die Vespergebete, während der Abt den Schöpfungspsalm rezitiert. Der Diakon hält sodann die Großen Fürbitten, und der Priester sagt den Gebets abschluß Denn Dir gebührt alle Anbetung ... Nach dem Pfalterkathisma folgen die Kleinen Fürbitten und der Gebets abschluß Denn Dein ist die Macht, und Dein ist das Reich ...

Zum Weihrauchpsalm wird wie gewohnt Weihrauch dargebracht. Nach den Lichtpsalmen wird das große Ehre – Wie samt Doxastikon und ggf. Theotokion gesungen; der Priester reicht dem Diakon das Evangeliar wie beim Kleinen Einzugsgebet der Göttlichen Liturgie, und sie vollziehen den Vespereinzug mit Evangeliar.

Gemäß der Ordnung des Heiligen Berges betet man das Einzugsgebet der Vesper: Herrscher des Alls, menschenliebender König, Abend und Morgen, Tag und Nacht ... (S. 134). Nach einigen aber nimmt man das Einzugsgebet aus der Goldmundliturgie: Heiliger Gott, König und Herr ... (S. 31).¹⁷⁸

Sodann singen die Chöre gemeinsam mit den Priestern den Abendhymnos Freudenlicht. Die Priester ziehen wie gewohnt ins Allerheiligste, der Diakon ruft Habet adht, und der Priester segnet Friede sei mit euch allen. Der Leser singt im Wechsel mit den Chören den Kehrsang (Prokimenon) und trägt die alttestamentlichen Lesungen vor. Zusätzliche Lesungen samt Kehrsängen, wie an Weihnachten und Gotteserscheinung, sind im Monatsbuch bzw. im Triodion angegeben.

Nach den Lesungen ruft der Diakon Lasset uns beten zum Herrn, der Priester liest das Gebet zum Trishagionhymnos (S. 32) samt Denn heilig bist Du, unser Gott ..., und die Chöre singen das Trishagion bzw. Die ihr auf Christum seid getauft; an Kreuzerhöhung Vor Deinem heiligen Kreuz ...¹⁷⁹

Es folgen die Apostel- und Evangelienlesungen und die weitere Ordnung der Göttlichen Liturgie. Die Eigentexte der Basileiosliturgie beginnen mit dem Priestergebet für die Glaubensschüler. Statt des Cherubischen Hymnos hat die Basileiosliturgie an bestimmten Festen eigene Gesänge. Statt des Wahrhaft würdig wird Deiner freut sich die ganze Schöpfung oder ein anderer Hymnos gesungen (Anm. 154). Schließlich bleibt noch anzumerken, daß die Zeitangaben in den Fürbitten entsprechend angepaßt werden müssen: Vollenden wir unser Abendgebet vor dem Herrn ... und Daß der ganze Abend vollkommen, heilig ..., weil die Vesperliturgie ja abends gefeiert wird.



Zubereitung eines Hl. Lammes am Gründonnerstag zur Aufbewahrung während des ganzen Jahres

Wenn der Priester für gegebenen Bedarf von den am Gründonnerstag gewandelten Heiligen Gaben etwas aufbewahren will, nimmt er bei der Zurüstung ein zweites Weihebrod und bereitet es in ganz derselben Weise, wie man es mit den zusätzlichen Lämmern für die Liturgie der vorgeweihten Gaben zu tun pflegt.

Nach der Wandlung, wenn er die »Heilige Glut« eingefüllt und die Worte **Glut des Heiligen Geistes** gesprochen hat, nimmt er das zusätzliche Lamm, hält es über den Hl. Gral, wendet es um und trüufelt mit Hilfe des Löffels von dem Heiligen Blute darauf, und zwar bis zur knappen Sättigung. Dies geschehe mit äußerster Vorsicht, denn einerseits soll der Leib vom Blut vollständig durchdrungen sein, andererseits darf nichts vom Heiligen Blute aus dem Lamme austreten. Schließlich legt er es mit dem Siegel nach unten in den Altarschrein auf ein dort ausgebreitetes Abendmahlstuch.

Nach dem Ende der Liturgie breitet er nochmals das Kartuch auf dem Hl. Altare aus und stellt den Diskos darauf. Dann entnimmt er dem Altarschreine das blutgetränkte Lamm mit Ehrfurdit und heiliger Scheu, stellt es auf den Diskos, beweihräuchert und verehrt, ehe er es dann mit der Hl. Lanze sorgfältig in kleine Stückchen schneidet. Rechts des Altares hat er bereits zuvor ein Bänkchen aufgestellt, worauf sich eine irdene oder steinerne Platte befindet, darauf ein sauberes metallenes Stövchen, mit glühenden Kohlen gefüllt. Darauf stellt er nun den Diskos, der keinesfalls aus Zinn oder sonst von hitzeempfindlicher Beschaffenheit sein darf. Mit der Hl. Lanze wendet er gelegentlich die Stückchen des Hl. Leibes und Blutes, damit sie nicht dunkel werden. Wenn der ganze Diskos heiß ist, stellt er ihn wieder auf das Kartuch, adhte aber darauf, daß der Stoff nicht ankokelt. Wenn die Stückchen des Heiligen wieder abgekühlt sind, wiederholt er den ganzen Vorgang, bis alles gut gedarrt ist, wie Zwieback. Endlich giebt er das gedarrte Heilige in den Altarschrein, reinigt Diskos und Kartuch, verehrt sodann mit heiliger Scheu, faltet das Kartuch zusammen und verläßt unter Danksagung das Allerheiligste.

So beschreibt es das alte griechische Hieratikon (Q 1). Man kann auch ein Stövchen mit Teelicht wählen, wenn man einen eher niedrigen Diskos oder eine besondere, ausschließlich diesem Zweck vorbehaltene Silberschale hat; im Übrigen bleibt der Ablauf unverändert.

